

## Dringlichkeitsantrag

Landtagsdirektion  
Eingelangt am

08. OKT. 2020

545120



des FPÖ Landtagsklub bzw. der Abgeordneten  
KO Markus Abwerzger, KO -Stv. Evelyn Achhorer, Alexander Gamper,  
Patrick Haslwanger und Christofer Ranzmaier

**FPÖ** DIE SOZIALE  
HEIMATPARTEI

LANDTAGSKLUB TIROL  
Eduard-Wallnöfer-Platz 3  
A-6020 Innsbruck

Tel: +43 512 5083082  
Fax: +43 512 5083085  
Email: landtagsklub@tirol.gv.at

www.fpoe.tirol

## Ausreichender Impfstoff gegen Influenza für jeden Tiroler, der sich Impfen will

Der Tiroler Landtag wolle beschließen:

**„Die Tiroler Landesregierung wird aufgefordert der Tiroler Bevölkerung ausreichenden Impfstoff gegen Influenza im Winter und Frühjahr 2020/2021 zu garantieren. Die Tiroler Landesregierung wird daher ersucht mit der Bundesregierung in Kontakt zu treten, dass genügend Impfstoff gegen Influenza angekauft wird, damit jeder, der sich freiwillig gegen Influenza impfen lassen will, auch geimpft werden kann.“**

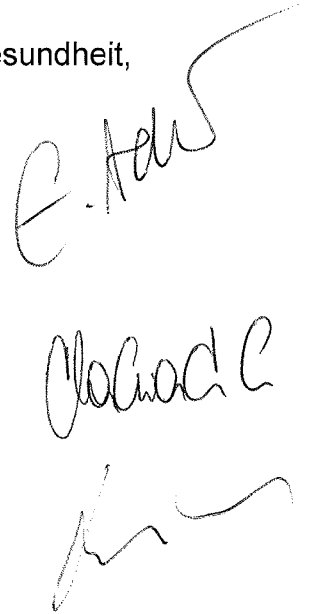
### Begründung:

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben in den vergangenen Wochen und Monaten die Thematik der Influenza-Impfungen in den Vordergrund gerückt: „Laut der Tiroler Apothekerkammer ist die Nachfrage nach der Grippeimpfung deutlich gestiegen. Derzeit kann in Apotheken maximal eine Vorreservierung angelegt werden. Eine Garantie, dass im Herbst genügend Impfstoff für Tirol vorhanden ist, gibt es nicht.“ (<https://tirol.orf.at/stories/3063599/>) „Renée Gallo-Daniel ist Präsidentin des Österreichischen Verbands der Impfstoffhersteller. Der diesjährige Grippe-Impfstoff ist aktuell sehr begehrt, sagt sie. So auch von Tirol. Wie berichtet, will das Land die für die heurige Influenza-Saison zugeteilten Impfdosen von derzeit in Summe 80.000 auf bis zu 150.000 erhöhen. Das ist auch Corona-bedingt. Die Nachfrage steigt. Weil die Grippeimpfung nicht nur Kindern und Risikogruppen empfohlen wird. Schwere Influenzafälle würden die Krankenhäuser zusätzlich belasten und mitunter Intensivbetten-Kapazitäten binden. Doch Gallo-Daniel hat schlechte Nachrichten für Tirol: „Es gibt eine verstärkte Nachfrage nach Influenza- Impfstoffen aus allen Bundesländern. Um mehr Impfstoffe zu bekommen, ist man prinzipiell jetzt zu spät dran. Eine Aufstockung der bestehenden Produktionskapazitäten ist unmöglich.“ (<https://www.tt.com/artikel/17270301/hoffnung-auf-ausreichend-grippe-impfstoff-fuer-tirol-schwindet>) Experten werten eine Impfung gegen Influenza auch als positives Faktum gerade in Zeiten der Corona-Pandemie. Man muss auch bedenken, dass beispielsweise in der Grippesaison 2018/2019 in Österreich rund 1.400 Menschen an Influenza starben. (<https://www.kleinezeitung.at/oesterreich/5721242/1400-Tote-im-Vorjahr-Die-Grippe-ist-wieder-im-Anmarsch>).

Die Dringlichkeit ergibt sich daraus, dass die Winter- und Frühjahrsmonate, in denen die Influenza hauptsächlich auftritt, in wenigen Wochen bevorstehen.

**Zuweisungsvorschlag: Finanzausschuss; Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Soziales**

Innsbruck, Oktober 2020

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'E. Adis', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Oliver C', written in a cursive style.A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K.', written in a cursive style.